

## Personalien

Der Bundesausschuß des Deutschen Gewerkschaftsbundes wählte bei seiner Sitzung am 6. Mai 1974 *Karl Schwab* in den Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstand. Schwab ist Nachfolger des im November 1973 verstorbenen *Franz Woschech*.

Karl Schwab, 1920 in Nürnberg geboren, ist gelernter Bäcker. Die Jahre 1940 bis 1944 verbrachte er in einem sogenannten Jugendschutzlager — er hatte sich gegen die Arbeitsdienstverpflichtung unter dem Nazi-Regime gewehrt. Nach Kriegs-

ende arbeitete Schwab in verschiedenen Metallbetrieben; 1948 wurde er Betriebsratsvorsitzender bei Siemens-Schuckert in Nürnberg. Ab 1953 war er Geschäftsführer des Gesamtbetriebsrats der Siemens-Betriebe in der Bundesrepublik. 1954 ging er als Sekretär der IG Metall nach Stuttgart. Dort wurde er 1957 deren erster Bevollmächtigter. Seit 1969 war Schwab Landesbezirksvorsitzender des DGB in Baden-Württemberg. Karl Schwab wurde 1968 zum stellvertretenden Landesbezirks-; Vorsitzenden der SPD Baden-Württemberg gewählt.